Versuchter Handtaschenraub – 61-Jährige setzt sich zur Wehr

Am Dienstagmorgen erschien eine 61 jährige Bergkamenerin bei der Polizei und erstattete Anzeige wegen eines versuchten Handtaschenraubes. Sie sei am Montag, 26. Januar, gegen 15.30 Uhr zu Fuß auf der Landwehrstraße unterwegs gewesen, als sie Schritte hinter sich gehört habe. Diese seien schneller geworden und ein Jugendlicher habe im Vorbeilaufen versucht, ihr ihre Tasche von der Schulter zu reißen.

Sie habe die Tasche festgehalten und sei zu Boden gefallen. Anschließend habe der Jugendliche weiter an der Tasche gezogen und sie ein Stück mitgeschleift. Dabei sei sie dann mit dem Kopf gegen einen Baum gestoßen. Erst jetzt habe der Täter losgelassen und sei ohne Beute geflüchtet. Die Frau wurde leicht verletzt.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 14 -15 Jahre alt, ungefähr 165 bis 170 cm groß und schlank. Er war mit einer schwarzen Mütze, schwarzer Jacke, dunkelgrauer Jeanshose und weißen Turnschuhen bekleidet.

Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

18-jähriger Bergkamener fährt

in den Graben und gegen einen Baum

Am Montag fuhr gegen 15 Uhr ein 18-Jähriger aus Bergkamen in seinem Pkw auf der Horster Straße in Richtung Werne. Nach Angaben des Fahrers kam ihm in der Kurve ein schwarzes Fahrzeug auf der Straßenmitte entgegen.

Er habe daraufhin versucht nach rechts auszuweichen, sei aber auf dem Grünstreifen ins Schleudern geraten, berichtete er der Polizei. Er rutschte in der Straßengraben und touchierte einen Baum. Der entgegenkommende Fahrzeugführer habe seine Fahrt fortgesetzt.

Es soll sich bei seinem Pkw vermutlich um einen schwarzen Golf mit einem Kennzeichen aus dem Zulassungsbereich Hamm gehandelt haben. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5 000 Euro. Weitere Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Handtaschenraub an der Heinrichstraße: Zeugen gesucht

Die Polizei sucht Zeugen eines Handtaschenraubs, der sich am Montagabend auf der Heinrichstraße in Bergkamen-Mitte ereignete.

Opfer ist eine 63-jährige Bergkamenerin, die am 26. Januar gegen 18.45 Uhr entlang der Heinrichstraße ging. In Höhe

Hausnummer 15 näherte sich plötzlich eine unbekannte Person von hinten, riss ihr eine schwarze Tasche aus der Hand und flüchtete in unbekannte Richtung.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: vermutlich männlich, etwa 170 cm groß, ungefähr 20 bis 30 Jahre alt, dunkel gekleidet. Der Täter trug eine dunkle Mütze.

Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

61-Jähriger meldet den Tod seiner Frau beim Finanzamt – an zwei Stichen gestorben

Der 61-jährige Ehemann steht in Verdacht, seine um ein Jahr jüngere Ehefrau erstochen zu haben. Die Motive sind unklar. Um so merkwürdiger ist die Art, wie die Leiche der Frau in der Wohnung in Hörde entdeckt wurde.

Der Ehemann hatte sich nämlich, wie Staatsanwaltschaft und Polizei berichten, beim Finanzamt in Hörde gemeldet und erklärt, in seiner Wohnung liege eine tote Frau. Als die Polizei etwas später in der Wohnung nachsah, entdeckten die Beamten die Leiche der 60-jährigen Ehefrau.

Die Obduktion hat erheben, dass die Ehefrau an den Folgen zweier Messerstiche starb. Die Ermittlungen zu den Hintergründen dauern an. Der Ehemann soll am Dienstag dem Haftrichter vorgeführt werden.

Zwei Gepäckdiebe drei Mal vorläufig festgenommen – einer sitzt jetzt

Mancher Bürger mag sich wundern und auch ärgern, dass Diebe, die erwischt werden, bereits nach kurzer Zeit wieder auf freien Fuß gesetzt werden – auch wenn sie bei der Polizei bekannt sind. Für Diebe scheint das wie ein Freifahrtschein zu sein. Doch dieses Duo, das am Wochenende sein Unwesen in Dortmund trieb, hat jetzt wohl den Bogen überspannt. Zivilfahnder der Bundespolizei nahm die beiden Gepächdiebe gleich dreimal vorläufig fest.

Ein 20- und ein 21-jähriger Marokkaner entwendeten am ZOB gegenüber dem Dortmunder Hautbahnhof am Samstagmorgen einer 78-jährigen Frau aus Unna die Handtasche. Zivilfahnder der Bundespolizei hatten die beiden Männer bereits bei Diebstahlsversuchen im Bahnhof beobachtet und verfolgt. Einer der Täter (20) flüchtete in Richtung Kirchstraße und traf dort kurze Zeit später seinen Partner, der sich ebenfalls an den Reisebussen befunden hat. Als sie die Beute teilen wollten, erfolgte die Festnahme durch die Bundespolizei. Das Opfer erhielt die Tasche mit komplettem Inhalt zurück.

Vier Stunden später stahlen die gleichen Männer im Dortmunder Hauptbahnhof einem 40-jährigen Dortmunder, in der Bahnhofsbuchhandlung, den Koffertrolley. Anschließend liefen sie in Richtung U-Bahn und konnten dort erneut durch Zivilkräfte festgenommen werden. Das Opfer hatte den Diebstahl noch nicht einmal bemerkt. Auch am Sonntagmorgen (25. Januar) war das gleiche Duo wieder aktiv. Nach erfolglosen Diebstahlsversuchen in anhaltenden Fernzügen, bestahlen sie

einen 34-jährigen russischen Asylbewerber der schlafend im Warteraum auf einen Stuhl saß. Als die Täter bemerkten, dass die Geldbörse des Bestohlenen kein Bargeld enthielt, warfen sie ihre Beute weg. Nach erfolgter Festnahme wurde auch dieser Fall angezeigt.

Sonntagmittag war der 21-Jährige des Duos alleine im Bahnhof unterwegs. Ohne Bargeld war er plötzlich im Besitz eines I-Pad. Dieses konnte er weder entsperren noch einen Besitznachweis erbringen. Auf der Wache wurde er durchsucht. Hierbei fanden die Bundespolizisten ein iPhone 5. Auch dieses Smartphone konnte einem Diebstahl zugeordnet werden.

Zur Verhinderung weiterer Straftaten wurde der 21-Jährige dem Polizeigewahrsam in Dortmund zugeführt. Von dort aus erfolgte die Vorführung beim Haftrichter. Nach dem 20-jährigen Mittäter wird weiter gefahndet.

Die Ermittlungen gegen die beiden Gepäckdiebe dauern an.

Polizei warnt vorm „Mann von Microsoft“

Eine besonder fiese Variante des Computerbetruges wurde jetzt bei der Polizei bekannt. Bei einem 59-Jährigen in Hamm meldete sich telefonisch ein angeblicher Mitarbeiter der Firma Microsoft. Er bot eine Wartung via Fernzugriff an und forderte sein Opfer auf, seinen Anweisungen Folge zu leisten.

Dem kam der Mann nach, bis der Tatverdächtige die komplette Steuerung des Computers übernahm. Als er den 59-Jährigen aufforderte, für seine Dienste 10 Euro zu bezahlen, brach dieser das Gespräch ab. Im Nachhinein konnte der Computer

nicht mehr hochgefahren werden.

„Es ist davon auszugehen, dass der Unbekannte die Daten seiner Opfer auf diese Art und Weise ausspäht und betrügerisch einsetzt“, erklärt die Polizei. Außerdem scheint der Täter es auf Computerdaten angesehen zu haben. Wer zum Beispiel Online-Banking betreibt, sollte sofort den Telefonhörer auflegen und die Fernwartung in keinem Fall zulassen.

Zwei Festnahmen: Polizei schaut Taschendieben auf die Finger

Die Polizei Dortmund hat in der Nacht zu Sonntag zwei Männer vorläufig festgenommen, die im Verdacht stehen, einen 35-jährigen Dortmunder bestohlen zu haben.

Die Männer waren den Beamten im Bereich Brückstraße / Kampstraße aufgefallen. Dort beobachteten sie zunächst den Publikumsverkehr an den Imbisslokalen und sprachen dann gezielt den 35-Jährigen an. Dieser hielt sich an der Kampstraße auf.

Die beiden Tatverdächtigen versuchten, den Mann in ein Gespräch zu verwickeln und sich ihm zu nähern. Dies blieb jedoch zunächst erfolglos und der Dortmunder ging in Richtung der Straße Friedhof davon.

Die Unbekannten ließen jedoch nicht locker und folgten ihm. Erneut sprach einer der Männer ihn an, während der andere ihn mehrmals antanzte und ihm dabei in eine der hinteren Hosentaschen griff. Anschließend entfernten sie sich

plötzlich.

Als die Einsatzkräfte den 35-Jährigen daraufhin ansprachen, bemerkte dieser, dass ihm sein Mobiltelefon gestohlen worden war.

Den Beamten gelang es kurz danach, die beiden Tatverdächtigen in der Straße Hohe Luft zu stellen und vorläufig festzunehmen. Einen der Männer, einen 18-jährigen Paderborner, beobachteten sie kurz zuvor noch dabei, wie er an einer Einfahrt einen Gegenstand versteckte. Dort fanden sie anschließend das Mobiltelefon des Opfers.

Der Paderborner und sein mutmaßlicher Komplize, ein 24-jähriger Dortmunder, wurden dem Polizeigewahrsam zugeführt. Von dort mussten sie nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen werden.

Drei Wohnungseinbrüche: Täter nahmen auch ein Sparschwein mit

Bei der Polizei wurden in den vergangenen zwei Tagen drei Wohnungseinbrüche gemeldet.

Am Freitag brachen derzeit noch unbekannte Täter in der Zeit zwischen 13 Uhr und 22.40 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Mühlenstraße gewaltsam ein. Was entwendet wurde, kann noch nicht abschließend gesagt werden – bislang wurde der Verlust eines Reisepasses und einer Kamera festgestellt.

Ebenfalls Freitag drangen Einbrecher in der Zeit von 19.30 Uhr bis 22.35 Uhr in ein Reihenhaus in der Lessingstraße ein. Es

wurden Uhren, Schmuck und Bargeld entwendet.

Am Samstag, wurde zwischen 14 Uhr und 19 Uhr in die Erdgeschosswohnung ines Mehrfamilienhauses in der Agnes-Miegel-Straße eingebrochen. Es wurde Münzgeld aus einer Spardose entwendet.

Hinweise auf verdächtige Personen oder Beobachtungen nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Sieben Unfälle auf glatten Straßen in Bergkamen

Lange genug waren die Autofahrer vor dem Wintereinbruch am Samstag gewarnt gewesen. Trotzdem ereigneten sich bis 4 Uhr früh am Sonntag im Kreisgebiet 37 witterungsbedingte Verkehrsunfälle. Dabei wurden 11 Menschen leicht verletzt; der Sachschaden wird auf 132.000 Euro geschätzt. Sieben Unfälle wurden in Bergkamen registriert. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In der Nachbarstadt Kamen kam es zu drei Unfällen. Bei einem war offensichtlich Alkohol im Spiel. Der Fahrer versuchte dann auch noch eine Unfallflucht.

Gegen 10.40 Uhr geriet ein 30-jähriger Kamener mit seinem PKW auf der Straße Im Dahl auf glatter Fahrbahn ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Er sammelte die Bruchstücke seines Pkw ein und entfernte sich von der Unfallstelle, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Der Sachschaden wird auf 3100 Euro geschätzt. Im Rahmen der Ermittlungen konnte der Fahrer festgestellt und an seiner Wohnanschrift angetroffen werden. Da er erkennbar unter Alkoholeinwirkung stand und

Nachtrunk behauptete, wurden ihm zwei Blutproben entnommen. Sein Führerschein blieb bei der Polizei; ihn erwartet ebenfalls ein Strafverfahren.

Zu den weiteren Verkehrsunfällen mit Personenschäden im Detail:

Holzwickede – Gegen 13 Uhr fuhr eine 33-jährige Pkw-Fahrerin aus Bergheim auf der Karlstraße aus südlicher Richtung kommend und beabsichtigte, nach links in die Bahnhofstraße einzubiegen. Aufgrund von Fahrbahnglätte konnte sie ihr Fahrzeug nicht rechtzeitig halten und kollidierte mit dem Pkw einer 43-jährigen Fröndenbergerin, welche dort gerade auf der bevorrechtigten Bahnhofstraße fuhr. Dabei wurde die 19-jährige Beifahrerin der Fröndenbergerin leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

Holzwickede – Gegen 10.50 Uhr geriet ein 35-jähriger Pkw-Fahrer aus Holzwickede auf der Bahnhofstraße aufgrund von Glätte im Bereich einer Rechtskurve in den Gegenverkehr und streifte den entgegenkommenden PKW eines 49jährigen Holzwickeders. Der 49-jährige wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 7000 Euro geschätzt.

Unna – Gegen 11.54 Uhr fuhr eine 31-jährige Dortmunderin in ihrem Pkw auf der Werler Straße in Richtung Unna. Kurz vor der Einmündung Nordlünerner Straße bremste eine vor ihr fahrende 33-jährige Fröndenbergerin ihren Pkw verkehrsbedingt ab. Aufgrund von Glätte konnte die 31-jährige ihren Pkw nicht mehr rechtzeitig abbremsen und fuhr auf. Bei der Kollision wurden die Fröndenbergerin und ihre zweijährige Tochter leicht verletzt; sie wurden durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 20000 Euro geschätzt.

Unna – Gegen 09.49 Uhr fuhr ein 54-jähriger Pkw-Fahrer auf der B1 von der Kreuzung Kessebürener Weg kommend in Richtung Iserlohner Straße. Infolge von Glätte kam er nach links von

seinem Fahrstreifen ab und kollidierte auf der Gegenfahrbahn mit dem entgegenkommenden Pkw einer 38jährigen Frau aus Unna. Anschließend prallte der Wagen des Mannes noch gegen die Leitplanke der Gegenfahrbahn. Der Mann wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht; der Sachschaden wird auf 6000 Euro geschätzt.

Selm – Gegen 09.40 Uhr fuhr eine 23-jährige Frau aus Selm mit ihrem Pkw auf der Borker Landstraße in Richtung Vinnumer Straße. In Höhe von Hausnummer 34 kam sie in Folge von Fahrbahnglätte nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Mauer und einen Strommasten. Die in ihrem Fahrzeug mitfahrenden 13-, 14-, 16- und 17jährigen Nichten und Neffen wurden vorsorglich wegen Verdacht auf Veletzungen mit Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

Selm – Gegen 11 Uhr rutschte eine 25-jährige Selmerin mit ihrem Pkw auf der Werner Straße gegen den vorausfahrenden Anhänger eines 46-jährigen Dortmunders. Die Selmerin wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 500 Euro geschätzt.

Und noch eine Unfallflucht:

Holzwickede – Gegen 14.25 Uhr fuhr ein 20-jähriger Pkw-Fahrer aus Holzwickede mit mutmaßlich überhöhter Geschwindigkeit auf der Schubertstraße. Sein Fahrzeug geriet ins Schleudern, prallte gegen einen geparkten PKW und einen Baum und durchfuhr anschließend die Hecke zu einem Privatgrundstück. Der Wagen setzte zurück und entfernte sich vom Unfallort, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Der Schaden wird auf 5600 Euro geschätzt. Im Rahmen der Ermittlungen konnte der Unfallverursacher, ein junger Mann aus Holzwickede, festgestellt werden. Ihn erwartet ein Strafverfahren.

Entführung auf der A 1 war gar keine – Polizei stellt Strafanzeige aus

Einen schlechten Scherz haben sich Freitagnachmittag vier junge Leute aus Diepholz (bei Vechta) erlaubt. Ein Zeuge hatte der Polizei gegen 15 Uhr gemeldet, dass auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln ein Auto unterwegs sei, in dem sich ein Zettel an der Heckscheibe befinde. Darauf heiße es: „Hilfe ich werde entführt“.

Die Polizei Dortmund begann daraufhin sofort mit der Fahndung nach dem Wagen. Im Westhofener Kreuz wurden Beamte schließlich fündig. Der Fahrer wechselte gerade auf die A 45 in Fahrtrichtung Frankfurt. Das Auto wurde für eine Kontrolle auf einen nahen Rastplatz geleitet.

Dort stellte sich heraus, dass die Insassen – zwei Frauen und zwei Männer im Alter von 25, 27, 25 und 25 – allesamt wohlauf waren. Sie hatten lediglich scherzen wollen und nahmen den Polizeieinsatz nicht wirklich ernst.

Nach Feststellung ihrer Personalien wurden sie von den Beamten entlassen. Nun erwartet sie ein Strafverfahren wegen Vortäuschens einer Straftat.

Tot zu Weihnachten: Mit Foto des Tatverdächtigen werden weitere Zeugen gesucht

Der mutmaßliche Täter sitzt zwar in Untersuchungshaft, doch benötigen Polizei und Staatsanwaltschaft weitere Informationen, die die Umstände das Tötungsdelikt gegen einen 43-jährigen Dortmunder in der Nacht zum 1. Weihnachtsfeiertag 2014 weiter aufhellen. Deshalb veröffentlichen sie jetzt ein Foto des Tatverdächtigen 18-jährigen Algeriers, der am 6. Januar in Höxter festgenommen wurde.

Die bisherigen Ermittlungen haben ergeben, dass das Opfer am 25.12.2014, gegen 01:15 Uhr, das Lokal „Antons Bierkönig“ verlassen und sich anschließend mit einem Taxi entfernt hat. Um 01:45 Uhr fuhr er mit dem Nachtexpress NE6 ab der Reinoldikirche in Richtung Hörde. Nach den bisherigen Erkenntnissen steht zu vermuten, dass er in der Zwischenzeit den Beschuldigten getroffen hat.

Es werden Zeugen gesucht, die den Beschuldigten in der Nacht vom 24.12. auf den 25.12.2014 gesehen haben. Dabei ist von Interesse, wo er gesehen wurde und ob er in Begleitung war. Zudem werden Zeugen gesucht, die Angaben zu dem vorübergehenden Aufenthaltsort des Beschuldigten in Dortmund machen können.

Polizei und Staatsanwaltschaft bitten Zeugen, die Angaben dazu machen können, sich bei dem Polizeipräsidium Dortmund unter der Rufnummer 0231-132-7441 zu melden. Jede andere Polizeiwache kann ebenfalls ihre Hinweise entgegennehmen.